

POLLICHIA DONNERSBERG e.V. (seit 1921)

Verein für Naturforschung, Naturschutz und Umweltbildung
im Hauptverein der POLLICHIA, gegr. 1840

Anerkannte Landespflegeorganisation in Rheinland-Pfalz nach BNatSchG und LNatSchG
Mitglied im Deutschen Naturschutzring e.V. DNR – Bundesverband für Umweltschutz

Besuchen Sie uns im Internet: <https://pollichia-donnnersberg.de>
oder auf Facebook: <https://www.facebook.com/pollichia.donnnersberg>



POLLICHIA Donnersberg e.V.

14.03.2023

Schriftführer: Dr. Gerhard Eymann, Jostenstr. 4, 67808 Bennhausen E-Mail: geymann@pollichia-donnnersberg.de

Protokoll der Mitgliederversammlung 2023 (final)

Termin: Sa, 11.03.2023, 14:10 bis 16:45 Uhr

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Bennhausen, Hauptstr. 2

Leitung: 1. Vorsitzender Bernhard Schmitt

Teilnehmerinnen / Teilnehmer: 23 Personen (sämtl. Vereinsmitglieder), s. Liste im Anhang

Teilnehmer Nr. 22 und 23 waren während der ersten Abstimmung zu TOP 1 noch nicht anwesend;
7 Vorstandsmitglieder anwesend, 2 Beisitzer entschuldigt

TOP 1) Bericht des Vorstands

TOP 1.1) Vorsitzender

B. Schmitt stellt die Korrektheit der Einladung fest. Da die Agenda nachträglich (nach der ersten Einladung) mit TOP 2 erweitert wurde, erfolgt eine Abstimmung, ob dieser Punkt in die Agenda aufgenommen werden soll (s. Satzung §13, Abs. 4).

Ergebnis: 21 „Ja“ Stimmen, keine Enthaltung, keine „Nein“ Stimme.

B. Schmitt referiert zum Thema „Artenschutz“. Er geht auf die missbräuchliche Verwendung von Pflanzenschutzmitteln und Konflikte zwischen konventioneller Landwirtschaft und Naturschutz ein. Obwohl erhebliche Teile der land-, obst- und weinbauwirtschaftl. Anbauflächen (ca. 25 bzw. 30% in RLP) als Naturschutzflächen deklariert sind, ist dort der Einsatz von Fungiziden und Herbiziden nicht bzw. nur unwesentlich eingeschränkt. B. Schmitt schlägt vor, diese Flächen ausschließlich von Bio-Betrieben bewirtschaften zu lassen. Konventionell wirtschaftende Betriebe könnten evtl. Verluste durch Flächentausch kompensieren.

Danach erfolgt ein Bericht über einige wichtige im Vorjahr durchgeführte Maßnahmen, u.a.

- Freistellung eines Teichs und Entfernung verkehrsfährender Bäume am Grundstück „Vor Rohr“ bei Alsenz. Dem Mitglied Klaus Steinhauer wird für eine forstfachliche Stellungnahme gedankt. Die Kosten werden von der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) übernommen.
- Naturerlebnistag im Dt.-Frz. Obstgarten Weitersweiler
- Streuobst Aktionstag für Familien in Weitersweiler (mit über 100 Besuchern, gelungener Einsatz einer neuen Obstmühle)
- Status der Wetterstationen

Einige Teilnehmer (Prof. Hofmeister, Hr. Kummermehr, Fr. Franke) regen Kooperationen mit Organisationen an, die ähnliche dem Naturschutz dienende Aktivitäten verfolgen (z.B. artgerechte Tierhaltung, Anbau ökolog. wertvoller Pflanzen wie Kichererbsen, Lupinen oder Hirse und deren Verarbeitung zu Lebensmitteln und Fleischersatz, ökolog. Landwirtschaft wie z.B. der Hof Lebensberg und Solidarische Landwirtschaft (Solawi), Betriebe u.a. in Weitersweiler und Bennhausen).

TOP 1.2) Schriftführer

G. Eymann berichtet über allg. Aktivitäten und Veranstaltungen im Vorjahr (mit Beteiligung weiterer Vereinsmitglieder), sowie geplante Veranstaltungen 2023.

Nach Kündigung des Vertrages zu den fünf Wetterstationen mit der Fa. DTN (vormals MeteoGroup) erfolgte eine intensive Suche nach einem neuen Betreiber. Mehrere Anfragen, u.a. auch beim Dt. Wetterdienst (DWD) wurden abschlägig beschieden. Auf Grund von Kontakten des 1. Vors. zum Landesamt für Umwelt sowie dem Agrarwetterdienst konnte dieser als Nachfolger gewonnen werden. Die Station Winnweiler, die sich meteorologisch ungünstig in bebauter Lage befindet und nicht WMO Kriterien entspricht, wurde abgebaut, wobei die Geräte als Ersatzteile dienen (WMO = World Meteorology Org.). Leider hat das Hochwasser im Ahrtal die Prioritäten des Agrarwetterdienstes verändert, mit der Inbetriebnahme der verbleibenden vier Stationen wird ab Mitte des Jahres gerechnet. Zum Veranstaltungsprogramm diesen Jahres bietet Prof. Hofmeister einen Vortrag zur aktuellen Rohstoffproblematik bei seltenen Metallen bzw. Elementen an, in Kooperation mit dem Donnersbergverein und ggfls. Dr. Haneke. Es fanden einige Aktionen zur Grundstückspflege statt, wobei diese nicht ausreichen, eine angemessene Pflege zu gewährleisten, so dass z.B. einer Verbuschung entgegengewirkt werden kann und die vorhandenen Obstbäume eine gewisse Pflege erhalten. Auch die z.T. vorhandenen Teiche (z.B. in Ransweiler, Weitersweiler) sind pflegebedürftig und Maßnahmen in Vorbereitung. Der Verein beabsichtigt, zukünftig in gewissem Umfang Lohnunternehmen zu beauftragen.

TOP 1.3) Rechner

U. Weller berichtet zum Kassenstand. Am 31.12.2022 belief sich der Saldo auf 21126,34€. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Jahresanfang um 4724,48€. Der Großteil dieser Zunahme ist auf die Rückzahlung eines zinslosen Darlehens in Höhe von 3000€ an die Georg-von-Neumayer Stiftung zurück zu führen.

Der größte Einzelposten der Brutto-Einnahmen sind die Mitgliedsbeiträge (7716€), wovon ca. 82% (6350€) an den Hauptverein abgeführt werden. Weitere nennenswerte Einnahmen waren Spenden (1742,68€) und Verkäufe des Jubiläumsbuchs (1786€). Die größten Ausgaben sind Geschäftskosten (1414,65€), eine Obstmühle (768€), die Rückerstattung von Auslagen (510€) und die Vereinshaftpflichtversicherung (299€).

Nachträgliche Ergänzung zum Mitgliederstatus: Im Berichtsjahr gab es 22 Sterbefällen und Austritte und 16 Neuzugänge. Die gesamte Anzahl von Mitgliedern beträgt aktuell 214 (142 Vollmitgl., 48 Familienmitgl., 3 Schüler/Studenten, 18 korrespond. Mitgl., 3 Ehrenmitgl.).

TOP 1.4) Bericht der Kassenprüfer

G. Grüner berichtet über die Kassenprüfung (zusammen mit Axel Cordier vorgenommen). Die Kassenführung wird als übersichtlich, konsistent und fehlerfrei beschrieben. Die beiden Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Vorstands einschl. des Rechners.

TOP 1.5) Entlastung des Vorstands

Abstimmung (per Handzeichen): Für die Entlastung stimmen 16 Mitglieder, 7 Enthaltungen (Vorstandsmitglieder, keine „Nein“-Stimme. Der Vorstand ist somit entlastet.

TOP 2) Projekt „POLLICHIA Station für Naturschutz und Umweltbildung im Dt.-Frz. Obstgarten Weitersweiler“, Vorstellung, Beratung und ggfls. Abstimmung (Erweiterung)

B. Schmitt stellt in einer digitalen Präsentation mit zahlreichen Fotos das Projekt vor (sie erscheint in Kürze auf der Webseite unseres Vereins). In einer Tabelle werden die Kosten erläutert, in einer weiteren ein Nutzungskonzept vorgestellt.

Der Kaufpreis, der an die Gemeinde Weitersweiler als Verkäuferin ginge, beträgt pauschal 10 000€ (einschl. der Fläche von ca. 2300 qm und der Ausstattung, ausschl. Notar- und Grundbuchkosten von ca. 360€). Durch Zuschüsse der Stiftung Natur und Umwelt RLP (80% der Grundstückskosten) und eine Refinanzierungsmaßnahme (in Kooperation mit dem Donnersbergverein) würde sich die finanzielle Belastung des Vereins auf ca. 5800€ verringern.

Der 1. Vorsitzende befürwortet das Vorhaben engagiert und betrachtet es als essentielles Projekt zur Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit und mittelbar zur Nachwuchsgewinnung.

Im Anschluss entwickelt sich eine lebhafte und ausführliche Diskussion. Beteiligt sind etliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die z.T. das Projekt unterstützen und zusätzl. Aspekte erläutern, z.T. Bedenken und Gegenargumente vorbringen, insbes. die Kosten und den zusätzlichen Pflegeaufwand. Die einzelnen Diskussionsbeiträge werden in diesem Ergebnisprotokoll nicht wiedergegeben. Auf Vorschlag von Prof. Hofmeister wird die Sitzungsleitung zur Abstimmung vorübergehend an Beirat Frau Lisett Stuppy übertragen.

Beim ersten Votum geht es um die Frage, ob die eigentliche Abstimmung offen (per Handzeichen) oder geheim (in Papierform) vonstatten gehen soll. Für die erste Option votieren alle 23 Teilnehmer. Die folgende Abstimmung behandelt die Frage, ob das vorgestellte Projekt befürwortet wird. Die Abstimmung ergibt: 17 „Ja“ Stimmen, 4 „Nein“ Stimmen, 2 Enthaltungen.

TOP 3) Nachwahlen zum Vorstand

Bereits vor der Versammlung haben der 2. Vorsitzende Dr. Matthias Kroner sowie die Beiräte Margrit Franke, Hans König, Karsten Scholl und Dr. Markus Setzepfand erklärt, ihre Funktion aufzugeben.

Der 1. Vorsitzende B. Schmitt bittet erfolglos um Kandidatinnen oder Kandidaten für die Position des 2. Vorsitzenden. Da der Vorstand trotz der Vakanz handlungsfähig bleibt, soll erst anlässlich der folgenden Vorstandswahl 2024 die Position besetzt werden.

B. Schmitt weist darauf hin, dass alle Vorstandsmitglieder gleiches Stimmrecht haben. Der Rechner Hr. Weller kündigt (wie bereits 2022) an, seine Position 2024 abzugeben. Es finden sich ein Kandidat und eine Kandidatin für die Position als Beirat im Vorstand:

1. Axel Cordier, Kirchheimbolanden

Die Abstimmung zur Wahl ergibt: 21 „Ja“ Stimmen, keine „Nein“ Stimme, 2 Enthaltungen. Herr Cordier erklärt sich auf Rückfrage des 1. Vors. bereit zur Übernahme der Position.

2. Petra Peter, Kirchheimbolanden

Abstimmungsergebnis: 22 „Ja“ Stimmen, kein „Nein“, 1 Enthaltung. Frau Peter erklärt sich auf Rückfrage des 1. Vors. bereit zur Übernahme der Position.

B. Schmitt begrüsst die neuen Vorstandsmitglieder und dankt den ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre Tätigkeit. Der neue Vorstand besteht aus 6 Personen:

1. Vorsitzender: Bernhard Schmitt, Weitersweiler

2. Vorsitzender: nicht besetzt

Rechner: Udo Weller, Zellertal

Schriftführer: Dr. Gerhard Eymann, Bennhausen

Beirat: Lisett Stuppy, Rüssingen

Beirat: Petra Peter, K'bolanden

Beirat: Axel Cordier, K'bolanden

TOP 4) Wahl der Kassenprüfer

Gerno Grüner ist bereit, die Position als Kassenprüfer beizubehalten. Da der bisherige Prüfer Axel Cordier jetzt Beirat ist, muss ein neuer 2. Kassenprüfer bestimmt werden. Das Mitglied Klaus Steinhauer, Mörsfeld, erklärt sich hierzu bereit.

Die Abstimmung ergibt: 20 „Ja“ Stimmen, kein „Nein“, 3 Enthaltungen. Herr Steinhauer übernimmt auf Rückfrage diese Position.

TOP 5) Anträge und Wünsche

keine


1. Vorsitzender


Schriftführer